1. Kreisklasse Herren

ASV Adelheidsdorf III : Celle/Westercelle (SG) VI
Samstag, 05.11.2022, 15:00 Uhr

Felgentreu bleibt gegen den ASV Adelheidsdorf III ungeschlagen

Nach einem Kopf-an-Kopf-Rennen entführten die Gäste Celle/Westercelle (SG) VI am vergangenen Samstag in der 1. Kreisklasse Herren beim 9:7 zwei Punkte aus dem Spiel beim ASV Adelheidsdorf III. Wie knapp es im Spiel wirklich zuging, verdeutlicht auch das Satzverhältnis von 33:34 aus Sicht der Gastmannschaft. Den umjubelten Schlusspunkt unter das 4. Saisonspiel des Auswärtsteams setzte das Doppel Schinköthe / Bengsch. Nach diesem auch trotz Ersatzgestellung erzielten Sieg haben die Spieler um den Einser Wilhelm Föge nun 4 Siege auf dem Tabellenkonto.

Los ging es mit den Doppeln. Nicht einen Satzgewinn überließen Gemmingen von Massenbach / Regber ihren Gegnern Föge / Gade beim ungefährdeten 3:0-Sieg und steuerten damit einen Zähler für die Heimmannschaft bei. Bei der nachfolgenden 1:3-Niederlage gegen Schinköthe / Bengsch hatten Harms / Kruschewski nur im ersten Satz eine Chance. Medrikat / Fuhrberg verpassten es dann mit einem 1:3 gegen Felgentreu / Tum Suden, einen Punkt für ihr Team zu erspielen. Nach den anfänglichen Spielen gingen nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 1:2 an den Tisch. 3:2 hieß es wiederum am Ende des nächsten, vor der Partie als in etwa offen eingeschätzten Spiels, als Sven Harms und Stefan Schinköthe den letzten Ballwechsel spielten. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. Ausschließlich einen Satzerfolg verbuchte hingegen Maik Kruschewski bei seiner Niederlage gegen Wilhelm Föge. Kurz später war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:3 an der Reihe. Nicht einen Satzgewinn überließ Dirk Gemmingen von Massenbach seinem Gegner Albert Tum Suden beim ungefährdeten 3:0-Sieg und holte damit einen Punkt für die Heimmannschaft. Auf Messers Schneide stand die Partie zwischen Bernd Medrikat und Lukas Felgentreu, ehe sich der Gastspieler mit 8:11, 11:8, 11:6, 10:12, 9:11 durchsetzte und Medrikat ein sensationeller Sieg am Ende nur knapp nicht vergönnt war. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz endete. Im Anschluss war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:4 an der Reihe. Eine kleine Chance gab es durchaus, als Stefanie Regber danach das Spiel, in das sie auf dem Papier anhand der TTR-Werte als Außenseiterin gestartet war, mit 1:3 gegen Herbert Gade abgab und eine Niederlage kassierte. Marvin Fuhrberg versäumte es mit einem 8:11, 11:9, 8:11, 2:11 gegen Matthias Bengsch, einen Punkt für sein Team zu erringen. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 3:6. Mit einem Sieg im Entscheidungssatz ging die im Vorfeld anhand der TTR-Werte eher als eindeutige Angelegenheit für Wilhelm Föge eingeschätzte Partie am Nachbartisch zu Ende. Sven Harms gewann gegen Wilhelm Föge mit 3:2. Das war ein unterm Strich wirklich sehr ausgeglichenes Match. Maik Kruschewski konnte im Spiel gegen Stefan Schinköthe einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewann in vier Sätzen. Lange umkämpft war die Partie zwischen Dirk Gemmingen von Massenbach und Lukas Felgentreu, bevor sich der Gastspieler mit 11:7, 9:11, 12:10, 8:11, 15:17 durchsetzte und Felgentreu seine Favoritenrolle somit untermauern konnte. Auch rückblickend war es eine wirklich spannende Partie. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Felgentreu mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten ins Ziel brachte. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 5:7. So gut wie gewonnen schien danach das Spiel von Bernd Medrikat gegen Albert Tum Suden, als es zwischenzeitlich 2:0 hieß. Am Ende hatte Albert Tum Suden jedoch die richtige Taktik gefunden und siegte noch in fünf Sätzen. Mit nur einem Satzverlust ging Stefanie Regber gegen Matthias Bengsch durchs Ziel, denn

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 05.11.2022 (20:04) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

die Partie endete mit einem 3:1-Erfolg. Marvin Fuhrberg überzeugte im Match gegen Herbert Gade, das er ohne Satzverlust siegreich gestaltete und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbuchen konnte. Da gab es nichts zu rütteln. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 7:8 für die Gäste. Im entscheidenden Schlussdoppel war die Spannung nun zu greifen. Knapp an einem Sieg vorbei schlidderten Gemmingen von Massenbach / Regber nach einer 2:0-Führung gegen Schinköthe / Bengsch. Am Ende gewann jedoch der Gast noch im Entscheidungsdurchgang. Damit war der 9. Punkt für Celle/Westercelle (SG) VI im Kasten.

Nach dieser Niederlage geht es nun für den ASV Adelheidsdorf III am 13.11.2022 gegen den TuS Hohne-Spechtshorn um Wiedergutmachung, während die Gäste am 07.11.2022 gegen den TuS Hohne-Spechtshorn versuchen werden, einen erneuten Sieg einzufahren.

Statistik:
ASV Adelheidsdorf III
Doppel: Gemmingen von Massenbach / Regber 1:1, Harms / Kruschewski 0:1, Medrikat / Fuhrberg 0:1
Einzel: S. Harms 2:0, M. Kruschewski 1:1, D. Massenbach 1:1, B. Medrikat 0:2, S. Regber 1:1, M. Fuhrberg 1:1
Celle/Westercelle (SG) VI
Doppel: Schinköthe / Bengsch 2:0, Föge / Gade 0:1, Felgentreu / Tum Suden 1:0
Einzel: W. Föge 1:1, S. Schinköthe 0:2, L. Felgentreu 2:0, A. Suden 1:1, M. Bengsch 1:1, H. Gade 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 05.11.2022 (20:04) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").